

Ergebnisniederschrift

(VV/8./V.)

über die Sitzung der Verbandsversammlung
der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

am Montag, 18.12.2017, 17:00 Uhr bis 17:40 Uhr,
Europasaal, bahnGALERIE,
2. Ebene,
Europaplatz 1,
64293 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Mitteilungen des Verbandsversammlungsvorsitzenden
2.	Jahresabschluss 2014 Vorlage: 1093-2017/DDN
3.	Anträge und Anfragen (Sachstand) Vorlage: 1109-2017/DDN
4.	Bericht der Vorstandsvorsitzenden Vorlage: 1110-2017/DDN
5.	Bestellung Optionen Linienbündel Groß-Umstadt Vorlage: 1087-2017/DDN
6.	Erweiterung Linie KU in den Semesterferien Vorlage: 1088-2017/DDN
7.	Wirtschaftsplan 2018 Vorlage: 1094-2017/DDN

Anwesende	
Mitglieder	
Dr. Albrecht Achilles	
Dr. Jürgen Deicke	
Boris Freund	
Dr.-Ing. Wolfgang Gehrke	
MdL Heike Hofmann	
Tim Huß	
Gudrun Kirchhöfer	
MdL Irmgard Klaff-Isselmann	
Oliver Lott	
Alexander Ludwig	Verbandsversammlungsvorsitzender
Sebastian Schmitt	
Ellen Schüßler	
Dr. Helena Schwaßmann	
Olaf Sigmund	
Oliver Stienen	
Dr. Walter Sydow	
Tobias Träxler	
stv. Mitglieder	
Thomas Lindgren	Vertreter Hans Mohrmann
Karl-Heinz Prochaska	
Niklas Schachtsiek	Vertreter Gudrun Deutschler
Vorstand	
Dr. Barbara Boczek	Vorstandsvorsitzende
Heiko Handschuh	
Stefan Opitz	
Marianne Streicher-Eickhoff	
Dagmar Wucherpfennig	
Verwaltung	

Matthias Altenhein	DADINA
Johannes Froese	DADINA
Ilona Jäger	DADINA
Gerd Weibelzahl	DADINA
Doris Weiland	Stadt Darmstadt
Fahrgastbeirat	
Uwe Schuchmann	stellvertr. Vorsitzender

Protokoll

des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Mitteilungen des Verbandsversammlungsvorsitzenden**

Beschluss:

Der Verbandsversammlungsvorsitzende Ludwig begrüßt die Damen und Herren der Verbandsversammlung, die Mitglieder des Vorstandes sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest:

1. Die Einladung mit Beratungsunterlagen erfolgte am 05.12.2017 und damit fristgerecht.
2. Auf die heutige Sitzung wurde mit Bekanntmachung vom 11. Dezember 2017 im Darmstädter Echo hingewiesen. Die Vertreter der Presse sind eingeladen und anwesend.
3. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig.
4. In der Ergebnisniederschrift der VV/7./V. Sitzung bei TOP 4 wurde das Abstimmungsergebnis nicht richtig wiedergegeben. Es muss richtig heißen 16 Ja-Stimmen, 2 Enthaltung (VVertr. Sigmund, VVertr. Lindgren) einstimmig beschlossen. Sonst wurden keine Einwände erhoben.
5. Es liegen Informationen zum Fahrplanwechsel 2018 zur Mitnahme aus.
6. Die Tagesordnung wird geändert beraten. Da zum Jahresabschluss 2014 Dirk Krämer von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte anwesend ist und er eine kurze Erläuterung zum Jahresabschluss geben wird, wird dieser Tagesordnungspunkt vorgezogen.
7. Zum TOP „Erweiterung Linie KU in den Semesterferien“ liegen zwei Ergänzungsanträge vor.
8. Die neue Tagesordnung sieht wie folgt aus:

T A G E S O R D N U N G

1. Mitteilungen des Verbandsversammlungsvorsitzenden
2. Jahresabschluss 2014
3. Anträge und Anfragen (Sachstand)
4. Bericht der Vorstandsvorsitzenden
5. Bestellung Option Linienbündel Groß-Umstadt
6. Erweiterung Linie KU in den Semesterferien
7. Wirtschaftsplan 2018

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.: 1093-2017/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Jahresabschluss 2014**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

Zu den Ausführungen des Wirtschaftsprüfers **Dirk Krämer** von Deloitte gibt es keine Nachfragen.

Geschäftsführer Altenhein teilt mit, dass es im Beschlusstext richtig heißen muss:

„ 1. Der beiliegende Jahresabschluss wird **festgestellt**.....“

Beschluss:

1. Der beiliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 bestehend aus dem Prüfungsbericht mit Anlagen wird festgestellt.
2. Der von der Geschäftsführung der DADINA vorgelegte Jahresabschluss 2014 schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.
3. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, die Berechnung zur Zweckverbandsumlage mit den Trägern vorzunehmen und den Zahlungsausgleich als Differenz zwischen berechneter Umlage und geleisteten Abschlagszahlungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

x einstimmig bei 3 Enthaltungen (AfD, fraktionslos, FW PP)

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.: 1109-2017/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Anträge und Anfragen (Sachstand)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Es gibt keinen neuen Sachstand.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.: 1110-2017/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Bericht der Vorstandsvorsitzenden**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

In der Aussprache:

Es wurden Nachfragen gestellt, die durch die DADINA-Geschäftsstelle abschließend beantwortet wurden.

Bericht:

1. Hessenindex

Nach dem Fahrerstreik im Januar 2017 wurde in den Schlichtungsverhandlungen ein Abschluss zwischen den Tarifparteien erzielt, der u. a. deutliche Lohnsteigerungen für die Busfahrer ab 01.02.2017 in mehreren Stufen vorsieht. Dies war notwendig, um den Beruf des Busfahrers in Hessen weiterhin attraktiv zu gestalten. Da viele LNOen in ihren Verkehrsverträgen zur Dynamisierung der Personalkosten aber nicht den Tarif des LHO (Landesverband Hessischer Omnibusunternehmen), sondern einen bundesweiten Index verwenden, bekommen die Busunternehmen meistens nicht mehr Geld von den LNOen, obwohl sie ab 01.02.2017 die höheren Löhne an ihre Busfahrer zahlen müssen.

Deshalb wurde vorgeschlagen, einen „Hessenindex“ zur Fortschreibung der Personalkosten zu etablieren, der sowohl die hessische, als auch die bundesweite Situation berücksichtigt. Dies wurde an einem Runden Tisch mit allen Beteiligten vereinbart. Die Berücksichtigung des Hessenindex bei zukünftigen Vergaben ist unstrittig, zur sofortigen Umsetzung müsste aber in bestehende Verträge eingegriffen werden, soweit dort z. B. der niedrigere Bundesindex verwendet wird. Der RMV hat dies rechtlich prüfen lassen und hält dies für möglich. Über die finanziellen Auswirkungen für die betroffenen LNOen soll mit dem RMV geredet werden. Die DADINA ist kaum betroffen, da die Personalkosten in den bestehenden Verträgen bereits nach dem LHO-Ecklohn bzw. nach Ecklohn und Manteltarifvertrag dynamisiert werden.

2. Gutachten Ostkorridor

Zum Gutachten zur Reaktivierung der Schienenstrecke Darmstadt – Groß-Zimmern hat bereits ein Arbeitsgruppentermin beim RMV stattgefunden.

Zum Gutachten Straßenbahn Ostbahnhof/Mobilitätspunkt hat am 13.11.2017 ein Spitzengespräch zwischen Stadt Darmstadt und dem Landkreis stattgefunden. Beide Gutachten sollen jetzt zügig zum Abschluss gebracht werden, damit in 2018 eine endgültige Entscheidung über das weitere Vorgehen zur Verbesserung des ÖPNV im Ostkorridor getroffen werden kann.

3. Mobilitätsforum der DADINA am 1.12.2017

Im Jahr des 20-jährigen Bestehens der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation – DADINA - hat der Verband am Freitag (1.12.) ein sehr gut besuchtes Mobilitätsforum mit Beiträgen zum Thema „Neue Tarifmodelle im ÖPNV – Wohin geht die Reise?“ veranstaltet. So berichtete Dr. Klaus Dapp, Referatsleiter ÖPNV und Nahmobilität im Hessischen Verkehrsministerium über den Werdegang vom MobiTick zum hessenweiten Schülerticket. Tarifliche Weiterentwicklungen stellte Susanne Bieling vom Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) vor. Aus der Perspektive der Verkehrsunternehmen referierte Matthias Kalbfuss, Vorsitzender der Landesgruppe Hessen des Verbandes deutscher Verkehrsunternehmen (VDV). Schließlich gab Professor Dr.-Ing Carsten Sommer von der Universität Kassel einen Einblick in das sog. „Wiener Modell“ und beantwortete die Frage „Welche Wirkungen hatte die Einführung kostengünstiger Zeitkarten?“.

4. Fahrplanänderungen 2018 (siehe Anlage Sitzungsunterlagen)

5. Jahresterminplanung 2018 (siehe Anlage Sitzungsunterlagen)

6. Erweiterung Linie K abends

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 28.11.2017 einer Ausweitung der Linie K im Abendverkehr auf dem Abschnitt zwischen Hauptbahnhof und Kleyerstraße ab dem 09.04.2018 im Abendverkehr zugestimmt. Es gab wiederholt Anregungen der Nutzer, den Verkehr auf diesem Abschnitt abends auszuweiten. Auch wird das Regierungspräsidium Darmstadt voraussichtlich im zweiten Quartal 2018 mit einem Großteil der Beschäftigten als Ausweichquartier in die Hilpertstraße (ehem. FTZ) umziehen. Deshalb wird vorgeschlagen, eine Verlängerung der abendlichen Bedienzeiten vorerst bis ca. 20:15 Uhr bei der HEAG mobiBus zu bestellen. Dafür entstehen Kosten in Höhe von ca. € 17.000/a, die Linie verkehrt im Viertelstundentakt.

7. Verstärkung Linie 5515 an Samstagen

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 28.11.2017 beschlossen, die Linie 5515 ab dem 14.04.2018 im Abschnitt zwischen der Darmstädter Innenstadt und der Haltestelle Windmühle an Samstagen zwischen ca. 10 und 18 Uhr zu verstärken. Auf diesem Linienabschnitt kommt es an Samstagen regelmäßig zu Kapazitätsengpässen. Ursache dafür sind v. a. die im Bereich der Haltestelle „Im Tiefen See“ angesiedelten Verbrauchermärkte sowie ein regelmäßig dort stattfindender Flohmarkt. Es ist zu beobachten, dass eine Vielzahl der Fahrgäste mit Kinderwagen bzw. mit Traglasten unterwegs ist. Dies erschwert den Fahrgastwechsel sowie die Fahrgastmitnahme zusätzlich. Beim derzeitigen Angebot kommt es laut Fahrgastbeschwerden sowie Betriebsbeobachtungen sogar dazu, dass Fahrgäste an der Haltestelle zurückgelassen werden müssen. Die Kosten betragen ca. € 16.000/a. Eine frühere Umsetzung war aus betrieblichen Gründen nicht möglich.

8. Direktvergabe Straßenbahnlinien/Satzungsänderung

Wie bereits auf der Informationsveranstaltung am 08.11.2017 mitgeteilt wurde, sollen die Straßenbahnlinien der HEAG mobilo ab Dezember 2019 direkt vergeben werden. Hierzu muss ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag zwischen der zuständigen Behörde und der HEAG mobilo vereinbart werden. Es ist geplant, dass dieser Dienstleistungsauftrag von der Stadt Darmstadt abgeschlossen wird, und die DADINA mit der Stadt Darmstadt eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung für die in den Landkreis verkehrenden Linien abschließt. Hierfür ist eine Änderung der DADINA-Satzung notwendig. Es wurden bereits entsprechende Vorlagen in den Gremien des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt eingebracht. Eine Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Darmstadt ist in der Sitzung am 19.12.2017 und im Kreistag am 5.02.2018 vorgesehen.

Die Verbandsversammlung soll dann in der Sitzung am 22.02.2018 entscheiden. Hierbei sollen auch die der Verbandsversammlung Anfang 2016 vorgelegten und noch nicht beschlossenen Satzungsänderungen erneut vorgelegt werden.

9. Bericht zu den Aktivitäten 2017 im Bereich „Betriebliches Mobilitätsmanagement“

Im Verlauf der siebten Programmrunde des betrieblichen Mobilitätsmanagements („südhessen effizient mobil“) haben das Hofgut Oberfeld in Darmstadt und die Stadtverwaltung Pfungstadt den Beratungsbaustein „intensiv“ in Anspruch genommen. Das Hofgut Oberfeld hat die Intention, die Beschäftigten und Besucher zu motivieren, stärker den Umweltverbund zu nutzen, um dem Parkraumangel auf dem eigenen Areal und im Umfeld des Hofgutes entgegenzuwirken. Ähnlich gelagert sind die Beweggründe bei der Stadtverwaltung Pfungstadt, die jedoch zusätzlich noch ihren städtischen Fuhrpark optimieren möchte. Darüber hinaus konnte die noch im Vorjahr begonnene Beratung der Alice-Eleonoren-Schule mit der Fertigstellung eines zielgruppenspezifischen Mobilitätsplans erfolgreich abgeschlossen werden. Insbesondere die Einführung der Parkraumbewirtschaftung im Darmstädter Kapellplatzviertel und der daraus resultierende hohe Parkdruck waren Anlass, sich vom Netzwerk beraten zu lassen.

Anfang März dieses Jahres stellte die DADINA das Programm bei einer Sitzung des Netzwerks „Wirtschaftsförderung“ des Landkreises Darmstadt-Dieburg vor, um den für diesen Bereich zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kommunalverwaltungen des Kreises die Leistungen von „südhessen effizient mobil“ näher zu erläutern. Im Juni wurden ebenfalls Gespräche über die Programminhalte und den Leistungsumfang mit dem European Space Operation Center in Darmstadt geführt, dessen Hausleitung sich an einer Teilnahme interessiert zeigt.

Im April und September bot das Agaplesion Elisabethentift, das 2016 am Beratungsprogramm teilgenommen hatte, jeweils einen Mobilitätsinfotag für seine Beschäftigten an. Die DADINA unterstützte diese Aktionen mit Infopersonal und einem Stand, an dem sich Interessierte umfassend über das ÖPNV-Angebot in der Stadt Darmstadt und im Umland informieren konnten.

Schließlich wurden auch in diesem Jahr flankierend zu den Beratungen wieder vier dreistündige Workshops angeboten. Im Rahmen der ersten drei Workshops informierte das Netzwerk mit Unterstützung externer Referenten zu den Schwer-

punktthemen ÖPNV-, Fußverkehr- und Radverkehrsförderung sowie Carsharing und E-Mobilität.

Den Höhepunkt bildete der letzte Workshop im November. Er wurde wie im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Betrieblichen Mobilitätsmanagement der Region Frankfurt veranstaltet und dieses Mal von der DADINA ausgerichtet. Wie in den Vorjahren standen die Vorstellung von Good-Practice-Beispielen und der Austausch der Teilnehmer im Vordergrund. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Veranstaltung, an der u.a. auch die DADINA-Vorstandsvorsitzenden teilnahmen, sieben Unternehmen und Institutionen das IHK-Zertifikat zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement überreicht. Dabei handelte es sich um die Stadtverwaltung Darmstadt, die Agaplesion Elisabethenstift gGmbH, die Alnatura Handels GmbH, das gemeinsame Gesundheitsamt für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg, den Landeswohlfahrtsverband Hessen, die entega AG sowie die Telespazio VEGA Deutschland GmbH.

Die Stadtverwaltung Ober-Ramstadt bekam ein Folge-Zertifikat, nachdem sie bereits im Jahr 2013 ihr Erst-Zertifikat erhalten hatte. Alle Unternehmen hatten in den vergangenen Jahren an „südhessen effizient mobil“ teilgenommen und anhand von standortspezifischen Analysen und mit Hilfe fachkundiger externer Berater einen detaillierten Mobilitätsplan ausgearbeitet. In der Folge waren diese Pläne von der IHK Darmstadt in Kooperation mit der ivm GmbH zur Erlangung des Zertifikats geprüft worden.

Das Programm „südhessen effizient mobil“ wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 1087-2017/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Bestellung Optionen Linienbündel Groß-Umstadt**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

In der Aussprache:

VVertr. Freund bittet darum, die Linienführungen der neuen Linien in Dieburg, dem Protokoll beizulegen (siehe Anlage).

Beschluss:

Es wird zugestimmt, ab dem 09.04.2018 folgende in der europaweiten Ausschreibung des Linienbündels Groß-Umstadt als Optionen dargestellten Verkehrsleistungen zu bestellen:

- Linie MD zwischen Münster und Dieburg
- Linie GA im Schülerverkehr zwischen Groß-Umstadt und Altheim
- Wochenend- und Abendverkehr auf der Linie GU1 (zurzeit K67)
- Wochenend- und Abendverkehr auf den Linien GU2 (zurzeit K68) und GU3 (zurzeit K69).

Die erforderlichen Kosten in Höhe von ca. EUR 270.000 (Landkreis Darmstadt-Dieburg) für 2018 und ca. EUR 400.000 (Landkreis Darmstadt-Dieburg) ab 2019 sind in den Wirtschaftsplänen bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

x einstimmig

Anlage:

- Linienführungen in Dieburg

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 1088-2017/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Erweiterung Linie KU in den Semesterferien**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

Verbandsversammlungsvorsitzender Alexander Ludwig teilt mit, dass die SPD-Fraktion zwei Änderungs-/Ergänzungsanträge zu diesem Tagesordnungspunkt gestellt hat.

Der **VVertr. Huß** begründet seine Anträge damit, dass mit der Prüfung kein Eingriff in den Betrieb erfolgen und die Fahrgastzählung als Datengrundlage fungieren soll.

Geschäftsführer Altenhein stellt fest, dass es keinen Zeitraum für eine derartige Prüfung mehr gibt, außer der ersten Januarwoche.

VVertr.in Schüssler sieht es als kritisch an, einen derartigen Beschluss in der DADINA-Verbandsversammlung zu beschließen, da die Stadt Darmstadt zuständig ist.

Verbandsversammlungsvorsitzender Ludwig lässt zunächst über den Ergänzungsantrag (Zählung) abstimmen, der aufgrund der Rahmenbedingungen vom Antragsteller in den folgenden Text geändert wurde:

Beschluss:

Nach Einführung der Maßnahme soll eine repräsentative Fahrgastzählung an einem Werktag in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden. Die Ergebnisse sind der Verbandsversammlung unverzüglich mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

x mehrheitlich angenommen:

8 Ja-Stimmen (5 SPD, 1 UWIGA, 1 FDP, 1 Bündnis 90/Die Grünen)

3 Nein-Stimmen (2 CDU, 1 UFFBASSE)

9 Enthaltungen (4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 fraktionslos, 1 AfD, 1 FW PP, 2 CDU)

Anschließend wird über den zweiten Ergänzungsantrag mit dem nachfolgenden Beschlusstext abgestimmt:

Beschluss:

Der DADINA-Vorstand wird damit beauftragt, folgende Änderungen der KU-Linie zu prüfen:

1. Anfahrt der Haltestelle „Kongresszentrum darmstadtium“ als zentrale Haltestelle für Studierende der TU Darmstadt
2. Wegfall aller Zwischenhaltestellen nach Luisenplatz bis zur Endhaltestelle TU Lichtwiese zwecks Fahrzeitverkürzung

3. Streckenführung über die Landgraf-Georg-Straße/B26 statt über die Roßdörfer Straße.

Die Ergebnisse sollen möglichst bis zur nächsten Sitzung vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

x mehrheitlich angenommen

7 Ja- Stimmen (5 SPD, 1 FDP, 1 UWIGA)

6 Nein-Stimmen (4 Bündnis 90/Die Grünen, 2 CDU)

7 Enthaltungen (1 UFFBASSE, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 fraktionslos, 1 AfD, 1 FW PP, 2 CDU)

Im Anschluss wird der gesamte Beschlusstext zur Abstimmung gestellt:

Beschluss:

Nach Einführung der Maßnahme soll je eine repräsentative Fahrgastzählung an einem Werktag in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden. Die Ergebnisse sind der Verbandsversammlung unverzüglich mitzuteilen.

Der DADINA-Vorstand wird damit beauftragt, folgende Änderungen der KU-Linie zu prüfen:

1. Anfahrt der Haltestelle „Kongresszentrum darmstadtium“ als zentrale Haltestelle für Studierende der TU Darmstadt
2. Wegfall aller Zwischenhaltestellen nach Luisenplatz bis zur Endhaltestelle TU Lichtwiese zwecks Fahrzeitverkürzung
3. Streckenführung über die Landgraf-Georg-Straße/B26 statt über die Roßdörfer Straße.

Die Ergebnisse sollen möglichst bis zur nächsten Sitzung vorliegen.

Es wird zugestimmt, die Buslinie KU zur TU-Lichtwiese ab dem 26.02.2018 während der gesamten vorlesungsfreien Zeit der TU Darmstadt zu bestellen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. € 45.000/a (Stadt Darmstadt) für 2018 und ca. € 40.000 (Stadt Darmstadt) ab 2019 werden ab dem Wirtschaftsplan 2018 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

x einstimmig angenommen

15 Ja-Stimmen (5 SPD, 1 UFFBASSE, 1 UWIGA, 1 FDP, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 2 CDU)

5 Enthaltungen (1 AfD, 1 fraktionslos, 1 FW PP, 2 CDU)

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 1094-2017/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Wirtschaftsplan 2018**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Dem vorgelegten Wirtschaftsplan mit Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2018 der DADINA wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

x einstimmig

19 Ja-Stimmen

1 Enthaltung (AfD)

Verbandsversammlungsvorsitzender Alexander Ludwig schließt die Sitzung um 17:40 Uhr.

- - -
Ende der Niederschrift

- - -

Darmstadt, den 18. September 2018

-gez.-

Alexander Ludwig
Verbandsversammlungsvorsitzender

Ilona Jäger
Schriftführung